

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
1.1 Textbeispiele als Ausgangspunkt	4
1.2 Forschungsüberblick	10
1.3 Inhaltliche und methodische Vorüberlegungen	15
2 Jehovas Zeugen	31
2.1 Religiöses Weltbild	36
2.2 Jehovas Zeugen und der Nationalsozialismus	41
2.3 Geschichte der Zeugen Jehovas von der Weimarer Republik bis zum Ende der NS-Zeit	50
2.4 Jehovas Zeugen im NS-Diskurs der Nachkriegszeit	61
3 Analytischer Teil: Die Literarischen Texte	71
3.1 Wolfgang Langhoff <i>Die Moorsoldaten</i> (1935)	71
3.1.1 Der Ich-Erzähler, der Bibelforscher Frank(e) und die Häftlingsgesellschaft in der Lichtenburg	74
3.1.2 Der Hitlergruß	81
3.1.3 Das Erzählte im Kontext der Exilliteratur	87
3.2 Robert Antelme <i>L'espèce humaine</i> (1947)	95
3.2.1 Der Ich-Erzähler und der Bibelforscher im Lager Gandersheim	99
3.2.2 Der Bibelforscher und das Menschengeschlecht	114
3.2.3 Der Bibelforscher und die Religionskritik im Erzähltext	127
3.3 Hans Werner Richter <i>Sie fielen aus Gottes Hand</i> (1951)	134
3.3.1 Der Erzählabschnitt „Bibelforscher in der Wüste“ im Romankontext	137
3.3.2 Der Bibelforscher Schiemann im Figurengefüge	141
3.3.3 Religiöse Motive	147
3.3.4 Anpassung, Widerstand und die Schuldfrage im Roman	154
3.4 Bruno Apitz <i>Nackt unter Wölfen</i> (1958)	167
3.4.1 Der gesellschafts- und literaturpolitische Kontext	173
3.4.2 Bruno Apitz' Schreibstrategien	184

3.4.3	Die Handlungsfigur Förste im Buchenwalder Figurenensemble.	193
3.4.4	Die Bedeutung des Kalfaktors für den Roman.	202
3.5	Max von der Grün <i>Zwei Briefe an Pospischiel</i> (1968).	213
3.5.1	Der Bibelforscher Albert Pospischiel im Urteil der Bewohner Egers.	220
3.5.2	Das Beziehungsgeflecht der Familie Pospischiel.	228
3.5.3	Der Ich-Erzähler Paul Pospischiel.	234
3.5.4	Die Gesellschaftsutopie des Romans.	244
3.6	Jorge Semprún <i>Quel beau dimanche!</i> (1980).	250
3.6.1	Die Zeugen Jehovas und Jehova (Johann).	252
3.6.2	Die Beziehung zwischen dem Ich-Erzähler und dem Zeugen Jehovas.	260
3.6.3	Intertextuelle Bezüge.	269
3.6.4	Chronotopische Motive.	276
3.6.5	Semprúns zweiter Buchenwald-Roman im Kontext seiner literarischen KZ-Erinnerungen.	283
4	Zusammenfassung und Diskussion.	291
4.1	Auswertung der literarischen Texte.	291
4.1.1	Zeiten und Räume.	291
4.1.2	Jehovas Zeugen als Handlungsfiguren.	304
4.1.3	Religiöse Aspekte der Bibelforscher-Figuren.	320
4.1.4	„Narren in Christo“.	330
4.1.5	Jehovas Zeugen im Handlungszusammenhang und Figurengefüge.	349
4.1.6	Darstellungsweisen.	355
4.2	Die Erinnerungen der Autoren.	365
4.2.1	Weltanschaulich geprägte Erinnerungen.	365
4.2.2	Soldatische Erinnerungen.	376
4.2.3	Die Erinnerungen der Flakhelfer-Generation.	384
4.2.4	Ideologie-, selbstkritische und fikionalisierte Erinnerungen.	395
4.3	Jehovas Zeugen zwischen poetischer Anerkennung und Missachtung.	403
5	Ausblick.	415
5.1	Jehovas Zeugen im literarischen Erinnerungsdiskurs der Nachkriegsgeneration: Fritz Lehner <i>Hotel Metropol</i>	415
5.2	Epilog.	427
	Literaturverzeichnis.	435